



## **Bericht zur Klausurtagung „Longitudinaler Strang Kommunikative Kompetenzen“**

Am 23. Juni 2015 fand im Seminar- und Tagungshaus in der Elsässer Straße von 9-17 Uhr eine Klausurtagung des Longitudinalen Strangs Kommunikative Kompetenzen statt. Vorbereitet und veranstaltet wurde die Klausurtagung von MitarbeiterInnen des BMBF-Projekts MERLIN. Eingeladen waren alle Lehrenden der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg, darunter insbesondere die Mitglieder der Arbeitsgruppe des Longitudinalen Strangs Kommunikative Kompetenzen. Insgesamt nahmen 21 Personen an der Klausurtagung teil.

Die Veranstaltung war in drei Abschnitte gegliedert. Nach der Begrüßung der TeilnehmerInnen wurden am Vormittag Referate im Plenum gehalten (9-12 Uhr). Nach einem Einführungsvortrag wurden die „Tool box/medtalk“ sowie „DocCom.Deutsch“ vorgestellt.

Nach der Mittagspause teilte das Plenum sich in drei Workshops auf (13-15 Uhr), zu denen die TeilnehmerInnen sich im Vorfeld anmelden konnten. Die Arbeit in den Workshops begann jeweils mit einem Impulsvortrag und wurde im Anschluss mit Gruppenarbeiten sowie gemeinsamen Diskussionen fortgesetzt. Die Arbeitsgruppe „Prüfen Kommunikativer Kompetenzen“ befasste sich damit, wie und mit welchen Prüfungsformaten Kompetenzen und speziell Kommunikative Kompetenzen summativ und formativ geprüft werden können. In der Arbeitsgruppe „Strukturiertes Feedback“ wurden gängige Feedbackmethoden vorgestellt und Ideen gesammelt, wie die Bekanntheit und Nutzung dieser Methoden erhöht werden können. In der Arbeitsgruppe „Reflexionen“ wurden u.a. das Portfolioprojekt vorgestellt und Ideen gesammelt, wie (Selbst-)Reflexion vermehrt in der Lehre verankert werden kann.

Zum Abschluss der Klausurtagung fanden die TeilnehmerInnen sich erneut im Plenum zusammen, um das weitere Vorgehen und übergeordnete Ziele im Longitudinalen Strang Kommunikative Kompetenzen abzustimmen sowie einen Ausblick zu geben (15:30-17 Uhr).

Die zentralen Ergebnisse der Klausurtagung sowie die der einzelnen Workshops wurden in einem Protokoll festgehalten. Dieses erhielten die TeilnehmerInnen zusammen mit den Präsentationsfolien der Vorträge per E-Mail zugeschickt. Außerdem wurde ein 70-seitiger Reader verfasst, in dem die thematischen Schwerpunkte und die Inputreferate in ausformulier-



Kompetenzzentrum  
Lehrevaluation  
in der Medizin



GEFÖRDEBT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



DLR Projektträger

**MERLIN**  
Medical Education Research -  
Lehrforschung im Netz BW



ter Form festgehalten sowie Hinweise auf weitere Literatur zu den Themen der Klausurtagung gegeben wurden.

In einer im Anschluss an die Klausurtagung durchgeführten schriftlichen Evaluation, gaben die TeilnehmerInnen an, dass sie mit der Klausurtagung sehr zufrieden waren (M=3,9) und diese dazu beigetragen hat, ihr Interesse an der Thematik zu verstärken (M=3,7)(1=trifft nicht zu, 4=trifft zu).